

# Lockdown bis Ende Januar

## Bund-Länder-Runde: Schärfere Regeln für Hotspots

Berlin/Wiesbaden – Der Lockdown zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wird wegen weiter hohen Infektionszahlen in Deutschland bis 31. Januar verlängert und sogar noch verschärft. Das haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Ministerpräsidenten am Dienstag in Berlin vereinbart.

Demnach gelten die bisher bis zum 10. Januar befristeten Maßnahmen nun bis zum Monatsende. Das betrifft etwa die Schließung der meisten Geschäfte, Restaurants und Theater. Der Profisport ist weiterhin im Geister-Modus, Amateure und Breitensportler noch länger im Stillstand.

Künftig sind private Zusammenkünfte nur noch im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und mit maximal einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person gestattet. Der Lock-

down für Schulen und Kitas wird bis Ende Januar verlängert – Ausnahmen sind aber möglich.

Auf Menschen in Landkreisen mit sehr hohen Infektionszahlen kommt eine Beschränkung ihrer Bewegungsfreiheit zu. Ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von über 200 sollen die Länder lokale Maßnahmen ergreifen, um den Bewegungsradius auf 15 Kilometer um den Wohnort zu begrenzen. Davon kann nur aus einem triftigen

Grund abgewichen werden. Touristische Tagesausflüge stellen keinen solchen dar. In Nordhessen verzeichnet derzeit kein Kreis eine Sieben-Tage-Inzidenz über 200.

Indes hat die Patientenservice-Hotline in Hessen massive technische Probleme. Sie ist unter der Telefonnummer 116 117 erreichbar, also der Nummer, unter der ab kommenden Dienstag auch Impftermine vergeben werden. Schon jetzt versuchen allerdings zahlreiche Anrufer, die

zur höchsten Risikostufe zählen, über die Hotline einen Termin für eine Corona-Impfung zu bekommen.

„Es kann zu langen Wartezeiten und Störungen kommen“, sagt Alexander Kowalski, Sprecher der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, mit Blick auf die Beschwerden von Anrufern, die unter 116 117 zuletzt niemandem erreichen konnten. Bei allgemeinen Fragen zu Corona und der Impfung könnten sich Interessierte an die Hotline des Landes Hessen unter der Nummer 0800/5 55 46 66 wenden.

Ab Dienstag, 12. Januar, ist dann die Terminvereinbarung unter 116 117 möglich – oder über das Portal [impftermine.de](https://impftermine.de). Das Land Hessen will Menschen, die älter als 80 Jahre sind, zudem schriftlich über die Anmeldung informieren.

dpa/fab

» BLICKPUNKT

---

### 944 Tote binnen eines Tages

Die Gesundheitsämter haben dem Robert-Koch-Institut (RKI) am Dienstag 11 897 Neuinfektionen binnen eines Tages gemeldet. Zudem wurden 944 neue Todesfälle innerhalb von 24 Stunden verzeichnet. Eine Interpretation der Daten bleibt jedoch weiter schwierig, weil um Weihnachten und den Jahreswechsel Corona-Fälle laut RKI verzögert entdeckt, erfasst und übermittelt wurden. Der Höchststand von 1129 neuen Todesfällen war am 30. Dezember erreicht worden.

dpa